

**Frühlingstfest
mit
Werner**



Liedertexte



Frühlingsbotschaft

**Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling hinaus ins Weite.**

**Kling hinaus bis an das Haus,
Wo die Veilchen sprießen!
Wenn du eine Rose schaust,
Sag, ich lass sie grüßen.**

Heine, Heinrich (1797-1856)



Inhaltsverzeichnis

1. Schneewalzer
2. Schwalbenlied
3. Alle Vögel sind schon da
4. Ein Vogel wollte Hochzeit machen
5. Im Frühtau zu Berge
6. Wer recht in Freuden wandern will
7. Im schönsten Wiesengrunde
8. Am Brunnen vor dem Tore
9. Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde
10. Sah ein Knab ein Röslein steh'n
11. Volkslieder Medley
12. Wanderlieder Medley
13. Schön ist die Jugend
14. Hoch auf dem gelben Wagen
15. Mädels ruck ruck ruck
16. Du, du liegst mir im Herzen
17. Die Fischerin vom Bodensee
18. Tirol - Medley
19. Bergvagabunden
20. La Pastorella
21. Muss ich denn zum Städtele hinaus

Schneewalzer

Wenn im Frühling Blumen blühen und die Bäume werden grün
wenn die Drossel singt im Wald und des Jägers Horn erschallt

Wenn die Sommersonne glüht und im Feld der Mohn erblüht
wandern wir durch Wald und Feld ach wie schön ist doch diese Welt.

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzen wir
du mit mir, ich mit dir

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzen wir
und seit dieser Zeit da gehöre ich immer dir

Wenn das Herbstlaub langsam fällt und der Winter Einzug hält
kommt für uns die schönste Zeit ja so ist es auch noch heute

Denn der Winter damals war für uns zwei so wunderbar
ja du weißt es ist kein Scherz
denn der Schneewalzer braucht ein Herz

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzen wir
du mit mir, ich mit dir

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzen wir
und seit dieser Zeit da gehöre ich immer dir

Ist der Winter dann vorbei, kommt der Frühling und der Mai
wenn der Kuckuck-Ruf erschallt, gehn wir beide durch den Wald

Wenn die Rosen dann erblühen und die Schwalben heimwärts ziehn
ist es wieder bald soweit, dass es weiße Flocken schneit

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzen wir
du mit mir, ich mit dir

Den Schnee-, Schnee-, Schnee-, Schneewalzer tanzen wir
und seit dieser Zeit da gehöre ich immer dir



Schwalbenlied

Mutter unterm Dach ist ein Nester¹ gebaut
Schau, schau, schau ja schau
Dort hat der Dompfaff ein Pärchen getraut
Trau, Trau, Trau ja Trau
Da sieh nur wie glücklich die beiden sind,
sie fliegen hin und her, sie fliegen hin und her
Ach Mutter, ach wär ich ein Schwalbenkind,
wie schön, wie schön das wär, das wär

2

Auf und ab, kreuz und quer
fliegt ein Schwalbenpärchen her - ohne Rast und Ruh
Lieselchen, Lieselchen, munter wie ein Wieselchen
Schaud so gerne zu
die sonst doch immer, immer singt und lacht
Ist heut ganz still und hat sich dann ganz sacht gedacht
Immerzu, immerzu wie die Schwalben ohne Ruh
ob das glücklich maaaaacht

Mutter unterm Dach ist ein Nester¹ gebaut
Schau, schau, schau ja schau
Dort hat der Dompfaff ein Pärchen getraut
Trau, Trau, Trau ja Trau
Da sieh nur wie glücklich die beiden sind,
sie fliegen hin und her, sie fliegen hin und her
Ach Mutter, ach wär ich ein Schwalbenkind,
wie schön, wie schön das wär, das wär

3

Alle Vögel sind schon da

Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel, alle.
Welch ein singen, musizier'n,
pfeifen, zwitschern, tirlieren.
Frühling will nun einmarschieren,
komm mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen.
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar.
wünschen uns ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen.
Wir auch wollen lustig sein
lustig wie die Vögelein.
Hier und dort, Feldaus, Feldein,
singen, springen, scherzen.

Ein Vogel wollte Hochzeit machen

Ein Vogel wollte Hochzeit machen, in dem grünen Walde.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Der Auerhahn, der Auerhahn, der war der würd'ge Herr Kaplan.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Die Amsel war die Braute, trug einen Kranz von Rauten.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Die Drossel war der Bräutigam, die Amsel war die Braute.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Brautmutter war die Eule, nahm Abschied mit Geheule.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Die Eule, die Eule, die bracht' die Hammelkeule.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Das Finklein, das Finklein,
das führt das Paar zur Kammer 'nein.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Die Fledermaus, die Fledermaus, da zieht die Braut die Strümpfe aus.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Die Gänse und die Anten, das war'n die Musikanten.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Das Haselhuhn, das Haselhuhn, das sagte: »Wünsche wohl zu ruh'n!«
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Brautmutter war die Henne, nahm Abschied mit Geflenne.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la

Der Hennig krähet: Gute Nacht! Nun wird die Kammer zugemacht.
Fi di ra la la - fi di ra la la - fi di ra la la la la



Im Frühtau zu Berge

5

Im Frühtau zu Berge, wir ziehn, fallera
es grünen die Felder und Höhn,fallera

Wir wandern ohne Sorgen singend in den Morgen
noch ehe im Tale die Hähne krähn'.

Wir wandern ohne Sorgen singend in den Morgen
noch ehe im Tale die Hähne krähn'.

Ihr alten und hochweisen Leut, fallera
ihr denkt wohl wir wären nicht gescheit, fallera

Wer sollte aber singen, wenn wir schon Grillen fingen
in dieser so herrlichen Frühlingszeit

Wer sollte aber singen, wenn wir schon Grillen fingen
in dieser so herrlichen Frühlingszeit

Verdammt alle Sorgen und Qual, fallera
und wandert mit uns aus dem Tal, fallera

Wir sind hinaus gegangen
den Sonnenschein zu fangen
kommt mit und versucht es doch selbst einmal

Wir sind hinaus gegangen
den Sonnenschein zu fangen
kommt mit und versucht es doch selbst einmal

Wer recht in Freuden wandern will

6

Wer recht in Freuden wandern will
der geht der Sonn' entgegen;
da ist der Wald so kirchenstill
kein Lüftchen mag sich regen.

Noch sind nicht die Lerchen wach
nur im hohen Gras der Bach
singt leise den Morgensegen.

Noch sind nicht die Lerchen wach
nur im hohen Gras der Bach
singt leise den Morgensegen.

Die ganze Welt ist wie ein Buch
darin uns aufgeschrieben
in bunten Zeilen manch ein Spruch
wie Gott uns treu geblieben

Wald und Blumen nah und fern
und der helle Morgenstern
sind Zeugen von seinem Lieben.

Wald und Blumen nah und fern
und der helle Morgenstern
sind Zeugen von seinem Lieben.

Und plötzlich lässt die Nachtigall
im Busch ihr Lied erklingen,
in Berg und Tal erwacht der Schall
und will sich aufwärts schwingen

und der Morgenröte Schein
stimmt in lichter Glut mit ein:
lasst uns dem Herrn lobsing

und der Morgenröte Schein
stimmt in lichter Glut mit ein:
lasst uns dem Herrn lobsing

Im schönsten Wiesengrunde

Im schönsten Wiesengrunde
ist meiner Heimat Haus
da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus

Dich mein stilles Tal,
grüß ich tausendmal
da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus

Müßt aus dem Tal ich scheiden
wo alles Lust und Klang
das wär mein herbstes Leiden,
mein letzter Gang.

7

Dich mein stilles Tal,
grüß ich tausendmal
das wär mein herbstes Leiden,
mein letzter Gang.

Sterb' ich in Tales Grunde
will ich begraben sein,
singt mir zur letzten Stunde
beim Abendschein

Dich o stilles Tal
grüß zum letzten Mal
singt mir zur letzten Stunde
beim Abendschein.

Dich o stilles Tal
grüß zum letzten Mal
singt mir zur letzten Stunde
beim Abendschein

Am Brunnen vor dem Tore

Am Brunnen vor dem Tore
da steht ein Lindenbaum
Ich träumt' in seinen Schatten
so manchen süßen Traum



Ich schnitt in seiner Rinde
so manches liebe Wort
Es zog ihm Freud' und Leide
zu ihm ich immer fort
zu ihm ich immer fort

Ich mußt' auch heute wandern
vorbei in tiefer Nacht
Da hab ich noch im Dunkeln
die Augen zugemacht

Und seine Zweige rauschten
als riefen sie mir zu
Komm her zu mir Geselle
hier findest du deine Ruh'
hier findest du deine Ruh'

Die kalten Winde bliesen
mir grad ins Angesicht
Der Hut flog mir vom Kopfe
ich wendete mich nicht

Nun bin ich manche Stunden
entfernt von jedem Ort
Und immer hör ich's rauschen
du fändest Ruhe dort
du fändest Ruhe dort

Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde

Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde
vor meinem Vaterhaus steht eine Bank
und wenn ich sie eins wieder finde
dann bleib ich dort mein Leben lang.

9

Dann wird die Linde wieder rauschen
ihr liebes altes Heimatlied.
Mein ganzes Herz wird ihr da lauschen
das oft die Träumen heimwärts zieht
Mein ganzes Herz wird ihr dann lauschen
wer weiß wer weiß wann das geschieht.

In dieser fremden großen Stadt
in diesem Meer aus Stein
Da grüßt dich kaum ein Blütenplatz
mit süß vertrauten Schein.

Vor meinem Vaterhaus da steht ein Brunnen
sein Wasser rinnt und rauscht so silberhell
die Mädchen gehen zu diesen Brunnen
erzählen sich vom Liebsten schnell.

Nur eine schweigt zu all den Sachen
die eins ihr Herz an mich verriet.
Doch kehr ich Heim dann wird sie lachen
und aller Schmerz und Kummer flieht
Doch kehr ich Heim dann wird sie lachen
wer weiß wer weiß wann das geschieht.

Ja, ja wer weiß, wer weiß wann das geschieht.

Sah ein Knab ein Röslein stehn

10

Sah ein Knab ein Röslein stehn
Röslein auf der Heiden
war so jung und morgenschön
lief er schnell es nah zu sehn

Sahs mit vielen Freuden
Röslein Röslein Röslein rot
Röslein auf der Heiden

Knabe sprach: Ich breche dich
Röslein auf der Heiden
Röslein sprach: Ich steche dich
daß du ewig denkst an mich

Und ich wills nicht leiden
Röslein Röslein Röslein rot
Röslein auf der Heiden

Zwischenspiel

Und der wilde Knabe brachs
Röslein auf der Heiden
Röslein wehrte sich und stach
half ihm doch kein Weh und Ach

Mußt es eben leiden
Röslein Röslein Röslein rot
Röslein auf der Heiden

Volkslieder-Medley

11

Jetzt kommen die lustigen Tage
Schätzel ade
und das ich es dir auch gleich sage
es tut ja gar nicht weh

Und im Sommer da blüht der rote rote Mohn
und ein lustiges Blut kommt überall davon
Schätzel ade ade
Schätzel ade

Und im Sommer da blüht der rote rote Mohn
und ein lustiges Blut kommt überall davon
Schätzel ade ade
Schätzel ade

Wem Gott will rechte Gunst erweisen
den schickt er in die weite Welt
dem will er seine Wunder weisen
in Berg und Tal und Strom und Feld.

Vallerie Vallera
Vallerie Vallera
Vallerie Vallera la la la la la

Vallerie Vallera
Vallerie Vallera
Vallerie Vallera la la la la la

Horch' was kommt von draußen rein, hollahi, hollaho
wird wohl mein Feinsliebchen sein, hollahia ho
geht vorbei und schaut nicht drein, holahi, holaho
wird's wohl nicht gewesen sein, holahia ho

geht vorbei und schaut nicht drein, holahi, hollaho
wird's wohl nicht gewesen sein, hola hia ho

Auf du junger Wandersmann jetzt wohl kommt die Zeit heran
die Wanderzeit, die bringt uns Freud

Woll'n uns auf die Fahrt begeben das ist unser schönstes Leben
große Wasser, Berg und Tal anzuschauen überall

Woll'n uns auf die Fahrt begeben das ist unser schönstes Leben
große Wasser, Berg und Tal anzuschauen überall

Wenn alle Brunnlein fließen, so muß man trinken
wenn ich mein Schatz nicht rufen darf, tu ich ihm winken

wenn ich mein Schatz nicht rufen darf,
ja ja rufen darf tu ich ihm winken

Es wollt ein Mägdlein früh aufstehn dreiviertel Stund vor Tag
wollt in den Wald spazieren gehn holdi holdro holdra

Ja im Wald da sind die Räuber
halli hallo die Räuber
die verführn ein Mädchen bald

Ja im Wald da sind die Räuber
halli hallo die Räuber
die verführn ein Mädchen bald

Nun ade du mein lieb' Heimatland lieb' Heimatland ade
es geht jetzt fort zum fremden Strand lieb' Heimatland ade

Und so sing ich denn mit frohem Mut
wie man singet wenn man wandern tut
lieb' Heimatland ade

Und so sing ich denn mit frohem Mut
wie man singet wenn man wandern tut

lieb' Heimatland ade - lieb' Heimatland ade

Wanderlieder Medley

Uns scheint der Mond so hell auf dieser Welt
zu meinem Mäd'el bin ich hinbestellt
zu meinem Mäd'el Junge Junge
da muß ich geh'n ja geh'n
vor ihrem Fensterlein da bleib' ich steh'n

Zu meinem Mäd'el Junge Junge
da muß ich geh'n ja geh'n
vor ihrem Fensterlein da bleib' ich steh'n

12

Ein Heller und ein Batzen,
die waren beide mein - ja mein
Der Heller war zu Wasser,
der Batzen war zu Wein - ja Wein
Der Heller war zu Wasser,
der Batzen war zu Wein.

Heidi heido heida Heidi heido heida
Heidi heido heida ha ha ha ha ha ha ha

Heidi heido heida Heidi heido heida
Heidi heido heida

Im Wald, im grünen Walde
da steht ein Försterhaus
Im Wald, im grünen Walde
da steht ein Försterhaus.

Da schaut jeden Morgen
so frisch und frei von Sorgen
des Forsters Töchterlein heraus
des Försters Töchterlein heraus.

Tiralala, tiralala, tiralalalalalalalala
Tiralala, tiralala,
des Försters Töchterlein heraus.

Lore, Lore, Lore, Lore
schön sind die Mädchen von 17-18 Jahr
Lore, Lore, Lore, Lore
schöne Mädchen gibt es überall.

Und kommt der Frühling in das Tal
grüßt mir die Lore noch einmal
ade, ade, ade

Und kommt der Frühling in das Tahl
grüßt mir die Lore noch einmal
ade, ade, ade.

Das Wandern ist des Müller's Lust
das Wandern ist des Müller's Lust,
das Wandern

Das muß ein schlechter Müller sein
dem niemals fiel das Wandern ein
dem niemals fiel das Wandern ein,
das Wandern.

Das Wa a a a a a n d e r n,
das Wa a a a a a n d e r n
das Wandern, das Wandern, das Wandern

Mein Vater war ein Wandersmann
und mir steckt's auch im Blut
drum wand're ich froh
so lang ich kann
und schwenke meinen Hut

Valderie valdera valderie
valdera ha ha ha ha ha
valderie valdera
und schwenke meinen Hut.

Drum trag ich's Ränzel und den Stab
weit in die Welt hinein
und werde bis ans kühle Grab
ein Wanderbursche sein

Valderie valdera valderie
valdera ha ha ha ha ha
Valderie valdera
ein Wanderbursche sein

Heute wollen wir marschier'n,
einen neuen Marsch probier'n
durch den schönen Westerwald,
ja da pfeift der Wind so kalt

durch den schönen Westerwald,
ja da pfeift der Wind so kalt.

Oh du schöner Westerwald
über deine Höhen pfeift der Wind so kalt
jedoch der kleinste Sonnenschein
dringt tief ins Herz hinein

Oh du schöner Westerwald
über deine Höhen pfeift der Wind so kalt
jedoch der kleinste Sonnenschein
dringt tief ins Herz hinein

Schwarzbraun ist die Haselnuß
schwarzbraun bin auch ich,
ja, bin auch ich.
schwarzbraun muss mein Mädels sein,
gerade so wie ich.

So wie du juvi juvi di ha ha ha
so wie du juvi juvi di ha ha ha
so wie du juvi juvi di ha ha ha
so wie so wie du wie ich

juvi juvi di ha ha ha
juvi juvi di ha ha ha
juvi juvi di ha ha ha
juvi juvi di

Schön ist die Jugend

Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten
schön ist die Jugend sie kommt nicht mehr

13

Bald wirst du müde durchs Leben schreiten
und ich wird einsam sein im Herzen leer

Drum sag ich's noch ein mal schön ist die Jugendzeit
schön ist die Jugend sie kommt nicht mehr

Sie kommt sie kommt nicht mehr kehrt niemals wieder her
schön ist die Jugend sie kommt nicht mehr

Ein jeder Weinstock trägt schwere Reben
und aus den Reben fließt süßer Wein

Wir woll'n die Jugend froh mit ihm durchleben
er bringt uns Glück und Sonnenschein

Drum sag ich's noch ein mal schön ist die Jugendzeit
schön ist die Jugend sie kommt nicht mehr

Sie kommt sie kommt nicht mehr kehrt niemals wieder her
schön ist die Jugend sie kommt nicht mehr

Vergangene Zeiten kehren niemals wieder
was einst dein Alles raubt dir der Tod

Drum freut des Lebens euch singt frohe Lieder
so lang die Jugend im Herzen loht

Drum sag ich's noch ein mal schön ist die Jugendzeit
schön ist die Jugend sie kommt nicht mehr

Sie kommt sie kommt nicht mehr kehrt niemals wieder her
schön ist die Jugend sie kommt nicht mehr

Hoch auf dem gelben Wagen

Hoch auf dem gelben Wagen
sitz ich beim Schwager vorn'.
vorwärts die Rosse traben
lustig schmettert das Horn.

14

Felder Wiesen und Auen
leuchtendes Ährengold.
ich möcht ja so gern noch schauen
aber der Wagen der rollt.
ich möcht ja so gern noch schauen
aber der Wagen der rollt.

Postillon in der Schenke
füttert die Rosse im Flug.
schäumendes Gerstengetränke
reicht mir der Wirt im Krug.

Hinter den Fensterscheiben
lacht ein Gesicht gar hold.
ich möcht ja so gern noch bleiben
aber der Wagen der rollt.
ich möcht ja so gern noch bleiben
aber der Wagen der rollt.

Sitzt einmal ein Gerippe
dort beim Schwager vorn
schwenkt statt der Peitsche die Hippe
stundenglas statt des Horns

Sag ich: Ade nun ihr Lieben
die ihr nicht mitfahren wollt.
ich wär so gern noch geblieben
aber der Wagen der rollt.
ich wär ja so gern noch geblieben
aber der Wagen der rollt.

Mädel ruck ruck ruck

15

Mädel ruck ruck ruck an meine grüne Seite
ich hab dich gar so gern,ich kann dich leiden
Mädel ruck ruck ruck an meine grüne Seite
ich hab dich gar so gern, ich kann dich leiden

Bist so lieb und gut, gibst mir Glück und Mut
Du mußt bei mir bleiben und mir die Zeit vertreiben
Mädel ruck ruck ruck an meine grüne Seite
ich hab dich gar so gern,ich kann dich leiden

Mädel guck guck guck in meine braunen Augen
Du kannst dein liebes Bild darinnen schauen
Mädel guck guck guck in meine braunen Augen
Du kannst dein liebes Bild darinnen schauen
schau nur gut hinein, du mußt drinnen sein

Bist du drin zu Haus, kommst du nicht mehr raus
Mädel guck guck guck in meine braunen Augen
Du kannst dein liebes Bild darinnen schauen

Mädel du du du, mußt mir den Trauring geben
Denn sonst liegt mir nichts mehr an meinem Leben
Mädel du du du, mußt mir den Trauring geben
Denn sonst liegt mir nichts mehr an meinem Leben

Nur für dich mein Schatz hat mein Herz noch Platz
Mach die Tür nur auf denn ich wart schon drauf
Mädel du du du, mußt mir den Trauring geben
Denn sonst liegt mir nichts mehr an meinem Leben

Nur für dich mein Schatz hat mein Herz noch Platz
Mach die Tür nur auf denn ich wart schon drauf
Mädel du du du, mußt mir den Trauring geben
Denn sonst liegt mir nichts mehr an meinem Leben
Mädel ruck ruck ruck an meine grüne Seite

Du, du liegst mir im Herzen

Du, du liegst mir im Herzen,
du, du liegst mir im Sinn.
Du, du machst mir viel Schmerzen,
weiß nicht wie gut ich dir bin.

16

Ja, ja, ja, ja,
weiß nicht wie gut ich dir bin.
Ja, ja, ja, ja,
weiß nicht wie gut ich dir bin.

Zwischenspiel

So, so wie ich dich liebe
so, so liebe auch mich
und die zärtlichsten Triebe
fühl ich allein nur für dich

Ja, ja, ja, ja,
fühl ich allein nur für dich
Ja, ja, ja, ja,
fühl ich allein nur für dich

Zwischenspiel

Und, und wenn in der Ferne
dein, dein Bild mir erscheint
Dann, dann wünscht ich so gerne
dass uns die Liebe vereint

Ja, ja, ja, ja,
dass uns die Liebe vereint
Ja, ja, ja, ja,
dass uns die Liebe vereint

Die Fischerin von Bodensee

17

Die Fischerin vom Bodensee ist eine schöne Maid juchei
eine schöne Maid juchei die Fischerin vom Bodensee
Und fährt sie auf den See hinaus dann legt sie Ihre Netze aus
schon ist ein junges Fischlein drin im Netz der Fischerin.

Da kommt ein alter Hecht daher übers große Schwabenmeer
übers große Schwabenmeer da kommt ein alter Hecht daher
Der möchte auch noch ins Netz hinein möchte bei der Maid gefangen sein
doch zieht die Fischerin im nu das Netz schon wieder zu.

Die Sonne sendet ihre Strahlen bis auf den tiefen Teichesgrund
die Fische fangen an zu schwitzen du liebe Sonne treib es nicht zu bunt.

Die Fischerin vom Bodensee ist eine schöne Maid juchei
eine schöne Maid juchei die Fischerin vom Bodensee
Und fährt sie auf den See hinaus dann legt sie Ihre Netze aus
schon ist ein junges Fischlein drin im Netz der Fischerin.

Ein weißer Schwan ziehet den Kahn mit der schönen Fischerin
auf den blauen See dahin

Im Abendrot schimmert das Boot Lieder klingen von der Höh
am schönen Bodensee.

Die Fischerin vom Bodensee ist eine schöne Maid juchei
eine schöne Maid juchei die Fischerin vom Bodensee
Und fährt sie auf den See hinaus dann legt sie Ihre Netze aus
schon ist ein junges Fischlein drin im Netz der Fischerin.

Und wenn vom Schilf die Nebel steigen die Nixen tanzen frohen Reigen
die Frösche machen die Musik dazu die Wellen flüstern sich ganz heimlich zu.

Ein weißer Schwan ziehet den Kahn mit der schönen Fischerin
auf den blauen See dahin

Im Abendrot schimmert das Boot Lieder klingen von der Höh
am schönen Bodensee.

Die Fischerin vom Bodensee ist eine schöne Maid juchei
eine schöne Maid juchei die Fischerin vom Bodensee
Und fährt sie auf den See hinaus dann legt sie Ihre Netze aus
schon ist ein junges Fischlein drin im Netz der Fischerin.

Tirol – Medley

Tirol, Tirol, Tirol, Du bist mein Heimatland;
weit über Berg und Tal das Alphorn schallt.

Die Wolken ziehn dahin, sie ziehn auch wieder her,
der Mensch lebt nur einmal und dann nicht mehr.

Ja wenn wir schaun, schaun, schaun, übern Zaun, Zaun, Zaun,
in das schöne Land Tirol, ja dann freuet sich die Sennerin
ja wenn wir schaun, schau, schaun, übern Zaun.

Ja Wenn wir guckn, guckn, guckn, durch die Luckn, Luckn, Luckn,
in das schöne Land Tirol, ja dann freuet sich die Sennerin
ja wenn wir guckn, guckn, guckn, durch die Luckn.

Instrumental

Ein Tiroler wollte jagen
einen Gamsbock, Gamsbock, silbergrau;
Doch es wollt ihm nicht gelingen,
denn das Tierlein, Tierlein war zu schlau.

18

Instrumental

Tiroler Land du bist so schön
wer weiss wann wir uns wieder sehn.
Tiroler Land du bist so schön
wer weiss wann wir uns wieder sehn.

Tiroler Land du bist so schön
wer weiss wann wir uns wieder sehn.
Tiroler Land du bist so schön
wer weiss wann wir uns wieder wieder sehn.

Wer weiss wann wir uns wieder wieder sehn.

Bergvagabunden

19

Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen
steigen dem Gipfelkreuz zu.
In unsren Herzen brennt eine Sehnsucht
die läßt uns nimmermehr in Ruh

Herrliche Berge sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir ja wir
Herrliche Berge sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir.

Mit Seil und Haken alles zu wagen hängen wir in steiler Wand.
Herzen erglügen Edelweiß blühen voran gehts mit sicherer Hand.

Herrliche Berge sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir ja wir
Herrliche Berge sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir.

Handschlag ein Lächeln Mühen vergessen sehen von oben die Welt.
Fels ist bezwungen frei Herz und Lungen s ist wie vom Herrgott bestellt.

Herrliche Berge sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir ja wir.
Herrliche Berge sonnige Höhen
Bergvagabunden sind wir.

Beim Alpenglügen heimwärts wir ziehen die Berge sie leuchten so rot.
Wir kommen wieder denn wir sind Brüder, Brüder auf Leben und Tod.

Herrliche Berge sonnige Höhen
Bergkameraden sind wir ja wir.
Herrliche Berge sonnige Höhen
Bergkameraden sind wir.

La Pastorella

Es war an einem Frühlingstag
es grünte schon, wie neu war die Welt
Der Winter hat ein Abschiedslied
beim Wind bestellt

20

Die Schäferin von Val Gardena
zog allein hinaus in das Land
dort wo sie einen Sommer lang
die Ruhe fand.

La Pastorella ist so jung und schön
und viel zu lang allein auf Bergeshöh'n
Die Liebe ist kein Spiel der Ewigkeit
drum schenk ihr jeden Tag von deiner Zeit

La Pastorella ist so jung und schön
wird eines Tages auch versteh'n.

Er hat gesagt, ich wart auf dich
der Herbst kommt bald
und dann wirst du mein
und wirst ein ganzes Leben lang
nur glücklich sein

Sie schaut ins grüne Tal zurück
und denkt an ihn und fühlt es wird wahr
Sie wird für immer bei ihm sein
Im nächsten Jahr.

La Pastorella ist so jung und schön
und viel zu lang allein auf Bergeshöh'n
Die Liebe ist kein Spiel der Ewigkeit
drum schenk ihr jeden Tag von deiner Zeit

La Pastorella ist so jung und schön
wird eines Tages auch versteh'n.

MUSS I DENN

Muss I denn muss I denn zum Städtele hinaus Städtele hinaus
und du mein Schatz bleibst hier.

Wenn I komm wenn I komm
wenn I wiederum komm wiederum komm
kehr ich ein mein Schatz bei Dir.

Kann ich auch nicht allweil bei Dir sein
hab I doch mei Freud an Dir.

Wenn I komm wenn I komm
wenn I wiederum komm wiederum komm
kehr ich ein mein Schatz bei Dir.

21

Wie Du weißt wie Du weißt daß ich wandern muß wandern muß
wie wenn d'Liab jetzt wär vorbei.

Sind auch drauß sind auch drauß der Mädele viel Mädele viel
lieber Schatz I bleib Dir treu.

Denk doch net wenn I ne Andre seh so sei mei Liab vorbei.

Sind auch drauß sind auch drauß der Mädele viel Mädele viel
lieber Schatz I bleib Dir treu.

Über's Jahr über's Jahr wenn wir Träubele schneid
Träubele schneid stell I mir Di wie drum ein.

Bin I dann bin I dann Dein Schätzele noch
Schätzele noch so soll die Hochzeit sein.

Über's Jahr da ist mein' Zeit vorbei
da gehör I mein und Dein.

Bin I dann bin I dann dein Schätzele noch
Schätzele noch so soll die Hochzeit sein...

Werner

...der fröhliche Pfälzer



Werner Glöckner, Schachenstraße 113, 66954 Pirmasens,

Telefon 06331 – 6988640 und 226430

Mobil 0171 – 9547122, Fax 06331-93368

E-mail: kontakt@entertainer-werner.de Internet: www.entertainer-werner.de